

Bürgerbeteiligung und die Stärkung der Akzeptanz für Projekte der Energiewende

Sandy Pahlke

Bürgerbeteiligung und die Stärkung der Akzeptanz für Projekte der Energiewende

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

ISBN 978-3-96138-004-6

© 2017 Wissenschaftlicher Verlag Berlin

Olaf Gaudig & Peter Veit GbR

www.wvberlin.de / www.wvberlin.com

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin

Printed in Germany

€ 21,80

Meinen Eltern.

Um Dank und Anerkennung für all das zu zeigen,
was Ihr für mich getan habt, tut und noch tun werdet...

In Liebe,
Eure Tochter

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	8
Tabellenverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	10

Theoretischer Teil

1. Einleitung.....	11
2. Die Energiewende	15
2.1 Energiewende – Definition und Erläuterung	15
2.2 Akteure der Energiewende	18
2.3 Umsetzung der Energiewende	24
3. Vom Verhandlungssystem zur Verhandlungstheorie	28
3.1 Verhandlungssysteme im Rahmen der Bürgerbeteiligung	30
3.2 Verhandlungstheorien und das Maß des Verhandlungsdilemmas.....	45
3.3 NIMBY-Ansatz und Lösungswege.....	50
4. Bürgerbeteiligung an der Energiewende in Deutschland	56
4.1 Aktuelles Maß der Bürgerbeteiligung an der Energiewende in Deutschland	58
4.2 Exkurs: Bürgerbeteiligung bei anderweitigen Standortkonflikten	59
4.3 Analysekonzept zur Überprüfung der Standortakzeptanz bei Projekten der Energiewende in Deutschland	61

Empirischer Teil - Sekundäranalyse

5. Kann intensive Bürgerbeteiligung an den Standortkonflikten im Zuge der Energiewende die Akzeptanz der Standorte so erhöhen, dass ein Konsens mit Bürgerinitiativen gelingt und diese auf Klagen vor Verwaltungsgerichten oder die Einleitung von Bürgerbegehren verzichten?.....	62
5.1 Quantitative Studien zur Bürgerbeteiligung an der Energiewende	63
5.2 Qualitative Studien zur Bürgerbeteiligung an der Energiewende	70
5.3 Statistiken zum Aufkommen von Bürgerbegehren und Klagen	77
5.4 Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse	80
6. Bedeutung der Untersuchungsergebnisse zur Theorie	82
7. Fazit.....	86
Literaturverzeichnis	90
Anhang.....	101